

Vorschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 6: **Einbauten - Umbauten**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kunstchronik

Vorschau

Yverdon

dybs 69

Biennale suisse de l'industrial design

Hôtel de Ville, Yverdon
du 7 juin au 3 août 1969

dybs 69 comprendra un ensemble de manifestations, conférences, débats, films, ainsi qu'une exposition des meilleures réalisations du design suisse, parmi lesquelles un jury international choisira les produits méritant une distinction. L'exposition présentera une sélection des produits:

- a) de l'industrie suisse, fabriqués en Suisse ou à l'étranger;
- b) de l'industrie étrangère, fabriqués en Suisse;
- c) créés par des designers suisses et fabriqués en Suisse ou à l'étranger.

Par son rôle d'information et de promotion, dybs a pour but de faire connaître, dans le pays et à l'étranger, les produits de l'industrial design suisse. Elle sera le lieu de rencontre et de confrontation entre le public, l'industrie et les designers. dybs contribuera à l'accomplissement de la mission culturelle, sociale et économique de l'industrial design en Suisse.

Un catalogue illustré présentant tous les produits sélectionnés et signalant les distinctions attribuées sera édité par les organisateurs de l'exposition.

Ausstellungen

Basel

Basler Mustermesse 1969

12. bis 22. April

Auch in diesem Jahr ließen wir es uns nicht nehmen, wie es in der Fachsprache heißt, die Basler Mustermesse aufzusuchen. Alle Zeichen sprachen dafür, daß der erste Sonntag wieder einen Rekordbesuch erzeugt. Ist es schönes Wetter, so setzt sich die halbe Schweiz in Bewegung und fährt durch die frische Frühlingslandschaft nach Basel. Regnet es, so weiß die Menschheit mit der Zeit nichts Besseres anzufangen, als sie in der Basler Mustermesse totzuschlagen. Nachdem nun am 13. April Regenböen mit Sonnenstrahlen abwechselten, machten wir uns auf das Schlimmste gefaßt. Im Hinblick auf überfüllte Tramwagen und überlastete Taxis holten wir die Fahrräder aus dem Keller und radelten durch die Stadt. Auf dem Aeschenplatz winkte uns von Ferne ein arbeitsloser Verkehrspolizist zu. Beim Kunstmuseum machte sich eine Familie zum Sonntagsspaziergang am Rheinbord bereit. Auf dem Wettsteinplatz wurden wir von zwei Verkehrspolizisten geradezu stürmisch begrüßt: sie zwangen uns zum Absteigen, gaben dann huldvoll die Weiterfahrt frei und riefen uns lachend nach: «Sicher ist besser!» – Erst bei unserer glorreichen Einfahrt auf das Messeareal bemerkten wir, daß die Leere der Stadt durch ein grandioses Abriegelungssystem zustande gekommen war. Besagter Sonntag hätte sich fast doch noch zu einem Rekordtag entwickelt.

Der erste Besuch galt der Baumesse an ihrem neuen Standort im obersten Geschoß der Rosentalhalle. Nachdem der dritte Lift, den wir bestiegen, tatsächlich in Betrieb war, gelangten wir in die geräumige Halle, wo sich die Baumaterialien mindestens ebenso gut präsentierten wie in der alten Halle 8. Sogar ein ganzes Fertighaus ist dort oben aufgestellt worden, das nach alter Tradition wie ein richtiges Haus aussieht und auch danach möbliert ist. Nicht weit davon brillierte auch der Baumeisterverband mit seinem «Lerne denken, werde Maurer». Zwischen Altvertrautem erscheint aber auch manches Neue; insbesondere gefiel uns ein Curtainwall-Fassadenelement aus rostfarbenem Corten-Stahl und Sonnenblenden, das für ein Geschäftshaus in Barcelona entwickelt wurde.

Eine Etage tiefer finden sich die Kunststoffe, stets eine der erfrischendsten Abteilungen in unserem doch recht konservativen Warenangebot. Nur schade, daß so wenige der ausgestellten Gegenstände für den Konsum da sind! Wie gerne

Prämierte Plakate 1968

Vorschau

Ausstellungen

Laufende Ausstellungen

Ausstellungskalender

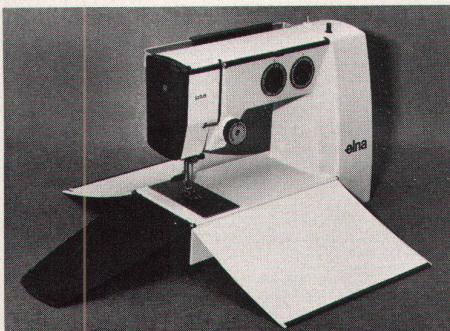
hätte ich eine Serie der farbigen Dinger, die da an einer Wand aufgereiht waren, wüßte ich nur, was man damit anfangen kann. – Es waren Spindeln für Webstühle; zu meiner Schande gestehe ich, daß ich es erfragen mußte. Auch die lustigen Bierkisten aus Kunststoff sind nicht käuflich; allenfalls aber die Weinflaschenständer; – diese hinwiederum schienen mir weder preiswert noch besonders originell, noch platzsparend. Auf der Schwelle zwischen der Kunststoff- und der Papierabteilung war der Stand der Kunststoffdokumentation. Hier verwickelten wir uns in ein langes und interessantes Gespräch über Karteien. Mit Hilfe einer Stricknadel ist hier jeder Abonnent sein eigener Computer; er findet in dieser Kartei stets diejenigen Karten, die ihn zu Publikationen über das gewünschte Spezialgebiet führen.

Nicht weit davon hat das Schweizerische Fernsehen mit seinem Tele-Kolleg eine Informationsstelle aufgebaut. Damit wird ein wichtiger und zweifellos zukunftsreicher Schritt zur Erneuerung unserer Ausbildungshierarchie unternommen. Um unserer Sympathie Ausdruck zu verleihen, baten wir den jungen Auskunftgeber um einen Einblick in eine Lektion. Er reichte uns ein Ringbuch «Geschichte» – aber welche Enttäuschung: diesen Blättern entströmen genau die gleichen platten Halbwahrheiten wie einst dem Munde unseres Geschichtslehrers: die Griechen waren; die Römer haben; die Germanen brachten ... Der nette Student beobachtete mein stilles Entsetzen und meinte tröstend: «Wissen Sie, wir haben das eben vom Bayrischen Fernsehen übernommen. Wir werden es aber bald der schweizerischen Mentalität anpassen.» – Hoffen wir das Beste!

Auf dem Wege zwischen Rosentalhalle und dem Rundbau wurde in diesem Jahr der Prototyp eines Kunststoff-Fertighauses von Architekt Angelo S. Casoni aufgebaut. Auf drei Säulen und über einer Wendeltreppe schwebt die weiße Pille, deren Fensterumrahmungen erkennen lassen, daß es sich nicht um gegossene Kunststoffteile, sondern um eine Sandwichkonstruktion mit

1
dybs 69, Yverdon:
Machine à coudre «Elna Lotus»; Tavano S.A., Genève
Design: CEI Raymond Loewy
Photo:

2
Basler Mustermesse 1969:
Das Rondo-Kunststoff-Fertighaus, entwickelt von Angelo S. Casoni



1



2